

Ciudad Jardín  
Clavel 6  
Santander - Spanien  
9. April 1976

Hausmann

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihre liebenswürdigen Zeilen wie auch die Beschaffung von 5 Nrn EINSICHT und die Adresse des fr Verlags.

Ich erhielt wie gesagt 5 Nummern aus den ersten Jahrgängen von EINSICHT, nun fehlen mir noch die Nummern

(I) 5, 6

(II) 1, 2, 3, 7

Vielleicht habe ich Glück u. jemand verkauft welche, oder ich kann sie mal abschreiben.

Wollen Sie bitte noch einen Monat warten, dann bezahle ich Ihnen die Zeitschriften persönlich. Ich werde nämlich wegen ärztlicher Behandlung im Mai nochmals nach München fahren müssen. Postanweisungen sind hier derart teuer geworden, dass 1/4 oder sogar 1/3 des Betrags von der Post einbehalten wird.

Die Märznummer erhielt ich dankend vor wenigen Tagen. Es ist mir unfassbar, dass sich nicht auch Kirchen bereit erklären, die tridentinische Messe beizubehalten.

War sehr überrascht, dass Herr Professor Lauth in seinem Artikel "Widerstand wächst" von dem Beglückendsten und Providentiellen der Weihen von Bischof Hué spricht. Anscheinend weiss er nicht, um was es sich da handelt, oder ich sitze, trotz guter Information, auf dem falschen Ast. Eine gute Madrider Bekannte, Chefin sozusagen der dortigen Garabandalisten, schrieb mir Folgendes: Eine falsche italienische Seherin, zusammen mit Clemente von El Palmar de Troya, wandten sich an den sich damals in Rom befindlichen und geistig nicht mehr ganz intakten vietnamesischen Bischof und taten kund dass die Gottesmutter wünsche, er solle nach El Palmar fahren (die Fahrt werde ihm bezahlt) und Clemente, plus 4 seiner Genossen, zu Bischöfen weihen. Der Bischof glaubte diesen falschen Sehern und führte aus, was man verlangte. Daraufhin wurde er, seine Neugeweihten und alle, die von nun an nach El Palmar pilgern, exkommuniziert. Und dies ganz zu recht! Clemente ist ein Lügner und Betrüger, man braucht ja nur alle seine "Botschaften" durchzulesen um zu sehen, dass viele davon ganz und gar falsch sind. Und übrigens hat Clemente keinerlei Theologieausbildung. Wie es in dieser Beziehung mit den 4 anderen steht, weiss ich nicht, auf jeden Fall sind sie Clemente-Anhänger, was so viel ist als früher Anhänger von "Clemens XV." Das Teuflischste an allem ist, dass sich Clemente an die tridentinische Messe klammert, und dieselbe nun jeden Tag liest. Da jeder logisch Denkende sich vom Schwindler Clemente fernhalten muss (er sagt von sich selbst, er habe 7 Teufel in sich!!) ist dessen Festhalten an der Messe von Pius V. ein neuer Schachzug der Hölle, um letztere unmöglich zu machen.

Clemente gründete auch ein Kloster für irische Nonnen, ein wahrer Mumenschanz, schreibt meine Bekannte. Er hat viel Geld auf spanischen Banken, Spenden seiner hinter das Licht geführten Freunde.

Ein hiesiger Domherr sagte zu mir, ein Schisma sei zu befürchten. Demjenigen von Clemente möchte ich auf keinen Fall angehören, seine Botschaften, genau so papsthörig wie die anderer falscher Seher (ja nur mehr das falsche Licht erleuchtet die Welt!) und genau unwahr.

Es ist anzunehmen, dass der fanatische und unlogisch denkende Günthner (DRM) zum Schisma von Clemente überschwenkt. Obwohl Paul VI. die Exkommunikation aussprach, wird dies sicher wieder seinen Kardinälen in die Schuhe geschoben.

Jacinta von Garabandal heiratete am 22. Februar ds. Jhrs. einen in Cadix stationierten amerikanischen Soldaten, die von El Palmar beabsichtigten nach Garabandal zur Hochzeit zu kommen, aber die Garabandaler verboten es ihnen.

Einige Tage bevor ich die von Ihnen mit so viel Güte herausgefundenen Adr. des Buches "La Révolution Liturgique" erhielt, schrieb ich an die Buchhandlung Didier, Paris, mir das Buch zu besorgen. Als dann Ihre Adr. kam, wandte ich mich auch noch dorthin. Das Buch führt alle Konzilstexte über die Liturgie auf und berichtet genau, von wem die Neuerungen stammen, wer die "Anführer" waren, nicht die "Angeführten".

Letzten Sonntag drehte ich zufälligerweise Radio Vatikan auf, eine FS sagte auf Französisch, in Italien würden Bischöfe, Priester und Laien gemeinsam und inständigst für Paul VI. beten, weil er in übelster Weise diffamiert, ja sogar verraten wurde, in einem Land jenseits der Berge ("au delà des montagnes") Es würde mich sehr interessieren, um was es sich da handelte, vielleicht gar um Erzbischof Lefèbvre??

Muss den Brief beenden, denn es ist bereits Abend. Sehr geehrter Herr Dr. Heller, haben Sie nochmals innigsten Dank für Ihre Güte. Wenn Sie nicht versäumen, meine Schuld in München zu bezahlen.

In Unserer Lieben Frau von Garabandal grüsst Herzlichst

Jungfer Hammer

Aufwandschein